

Abiturienten mit Hans-Riegel-Fachpreisen ausgezeichnet

Ehrung für herausragende Schülerarbeiten

MÜNSTER. Die Westfälische Wilhelms-Universität (WWU) Münster, das Internationale Centrum für Begabungsforschung (ICBF) und die Dr.-Hans-Riegel-Stiftung haben zum zwölften Mal die Gewinnerinnen und Gewinner der Dr.-Hans-Riegel-Fachpreise 2021 für Biologie, Chemie, Geografie, Informatik, Mathematik und Physik (MINT-Fächer) ausgezeichnet. Die Themenfelder herausragender Seminararbeiten, für die 18 Abiturienten aus Münster und der Umgebung einen Fachpreis gewonnen haben, waren erneut beachtlich. Mit 117 Arbeiten gab es so viele Einreichungen wie noch nie seit Beginn der langjährigen Kooperation.



18 Abiturienten aus Münster und der Region erhielten einen Dr.-Hans-Riegel-Fachpreis für ihre herausragenden Seminararbeiten.

Foto: Hans-Riegel-Stiftung

Für eine mögliche Prämierung waren besonders kreative Themenstellungen sowie ein deutlich erkennbarer praktischer Eigenanteil wichtig – zum Beispiel in Form von Experimenten.

Die Preisträger aus Münster: Chemie: 1. Platz: Christina Schügel, Gymnasium St. Mauritz, Thema: Wie ist der Einsatz von Antioxidantien in Kosmetik anhand des Beispiels der Ascorbinsäure zu

beurteilen?; 3. Platz: Insa Potthast, Ratsgymnasium, Thema: Die Plant-Microbial Fuel Cell: Eine zukunftsweisende und ökologische Technologie der Stromerzeugung? Betrachtung der theoretischen Grundlagen am Beispiel des Ratsgymnasiums.

Geografie: 3. Platz: Valerie Reuter, Annette-Gymnasium, Thema: Münster – Fahrradhauptstadt von gestern!? – Analyse und Beurteilung des Fahrradkonzeptes der Stadt als Teil des Gesamtmobilitätskonzeptes.

Physik: 1. Platz: Jonas Rosenstock, Annette-Gymnasium, Thema: Der Stirlingmotor – Ausrangierte Technologie oder Basis moderner Antriebstechnik?